Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener !

Organ von Staate, Stabt- u. Gemeindebehörden.

Be zugepre is: In Wiesbaden und dei Ohne Bestellgeid: Das Bestellgeid mird von den unferen Proving-Forigischen ... imonatt 1.50 W., viertelj. 4.50 Britungstragen und ran der Sei der Bolt deftent. ... 4.20 Bolt defendere erhoben. Einzelnummert 15 Sig. – Die Begleder der "Wiesbaderer Anzelen Wochrichten im innt Bertlicherungsbedingungen mit 500 Warf gegen töblichen Unfall dei der Wärnberger Velenkversicherungsband in Kürnberg verlichert.

Berlan, Coriftleitung und Sauptgeichaftsftelle Ritolasftr. 11. Bernruf: 5515, 5518, 5517.



Angeigenpreise: Die 43 mm beite Kaionels Unferafensteuer: Besiden 10.— UK. pro 1000, Jun Keftanseril: Die 90 mm beste Veftanserile UK. 2.50 Salchlag Tellauflage 15.— UK. ber 1000, Salchlag ber Angeigengebühren durch Klage und bei Kanturboerjahren werd der Semilligte Kachlaß binfallig.

Gebilnet mochentags von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs, Conn. u. Gelertags geichloffen.

Nummer 5

Mittwoch, ben 7. Januar 1920.

35. Jahrgang

Gine Bimmerfteuer.

Mins Rovenbagen fommt eine Radricht, die für uns febr lebrreich ift. In Ropenhagen herricht wie überall große Bobnungenot. Der Ausidug bes banifden Reichstags, ber fic mit diefer Angelegenheit beidaftigt, bat nun einen Plan ausgearbeitet, um ber Rot abgubelfen, obne Bau von Reuwohnungen und ohne das Mittel ber Zwangseinquartierung. Rach dem Blan foll fünftig jedem Ginmobner ein Rimmer gur Berffigung fieben. Alle meiteren Raume, die eine Eingelperfon noch gur Berffigung bat, werden mit einer boben Steuer belegt. Bei Bohnungen über fünf Bimmer foll fir jedes Rimmer, fibr bas fein Ramiltenmitalieb in Brage fommt, eine Stener pon 200 Rronen fabrlich erhoben merben. Die Mittel, die aus biefer Steuer ber Stadt gufliegen, follen aum Antauf ber Saufer vermenbet merben. Und auf diefem Bege hofft die Ropenbagener Stodtvermaltung, febr balb Befitherin aller Daufer au werden, In Deutschland fucht man bie Wohnungenot von awei Geiten gu befämpfen; einmal durch Bau von Reuwohnungen, ferner burch die fo plelbeliebte Swangseinquartierung. Der Bau von ausreichenden Neuwohnungen wird für lange Beit ein frommer Bunich bleiben, benn bie Roften fur Reubeuten find fo ungeheuerlich, daß die Dieten in ben neuen Bohnungen ohne frattliche Buiduffe unerichwinglich maren. Dann tonnen mir beute noch nicht miffen, ob fich ber Deubau von Bobnbaufern auch in der Rufunft wirflich rentiert. Das wichtigfte Mittel gur Befampfung ber Wohnungenot bleibt vorläufig bie Zwangseinquartierung. Auch diefes Mittel bat vielfach verfagt, weil felbftverftändlich taufenderlei Scherereien aus einer gwangsweifen Ginmietung entfichen Die Ropenhagener Stadtväter wollen nun auf anderem Weg jum Biele tommen. Der Blan burite auch für Deutschland große Beachtung verbienen. Denn er geigt tatfächlich einen Weg, um nicht nur ber Wohnungsnot au fteuern, fondern auch noch Gelber aufaubringen. In affen Städten und auch bier in Biesbaben gibt es trop Zwangseinquartierung immer noch Gingelperfonen, die gange Bobnungen für fich haben, es gibt immer noch aus zwei ober bret Personen bestehende Familien, die ein ganges Saus bewohnen. Warum foll die Bequemlichteit, die eine große Bohnung biefet, nicht beftenert werben? Benn ein Junggefelle nicht barauf vergichten fann, amei ober brei Bimmer au bewohnen, gut, bann foll er baffir ber Gemeinde eine befondere Steuer entrichten. Sat er feine Luft aum Steuer. achlen, fieht es ibm fret, fich auf ein Simmer gu beichranten und die anderen gur Beitervermietung freigngeben, Unfogial wird man eine folde Stener ficher nicht nennen tonnen, und ein Ghaben für den Sausbefiber entfieht baraus auch nicht, benn bie freiwerbenben Raume wird er febr ichnell weitervermieten tonnen. Die Steuer tonnte bagegen eine febr fogiale Birfung ergeben, bodurd, baf bie Gemeinde ans diefen Gelbern an kinderreiche Familien Mietsaufduffe feiftet gur Beichaffung gefunder Bohnungen. Die Rimmerfteuer ift nichts anderes als eine Lugusftener und ftehteals folde nach ber neuen Steuerordnung ben Bemeinden gu. Berr Ergberger plant ia befanntlich auch eine logenannie Aufwandstreuer. Ob fich in diefer Steuer auch eine Belaftung ber überfluffigen Bohnungen befindet, ift bis jest nicht befannt. Bie man bort, foll die Aufwandsfteper große Einkommen treffen, die reftlos obne Ersparniffe verbraucht merben; fie foll ber Berichmenbungefuct entgegentreten. Ob fie ihren 3med erreicht, ift febr froglich. Bebenfalls mare es zwedmäßig, wenn fich bie Stabtverorb. neten mit bem Blan einer Simmerfteuer naber befaffen

Die Verftändigung.

mz. Paris, 6. Jan. Die Backler Morgenpresse bekätigt, daß die Scapa Flow-Angelegenheit nunmehr als geregelt ansniehen sei. St. Brice sagt im "Journal": Die Tounage, die Dentickiand als Erlay sir die versentien Artegsschiffe absuliesern hat, wird sich auf einer Söhe von 250 000 bis 300 000 Tonnen bewegen. Für die Lieserung der Tonnage, die die 192 000 Tonnen sibersteigt, dat Deutschland dreißig Monate Frist. Der "Matin" sagt: Die letzten Schwierigkeiten, die den Austansch der Ratissfationsurkunden behinderten, sind nunmehr verschwunden.

Bu ber Nachricht, daß die Antierten beichloffen batten, die in der Scapa Flow-Bucht versenkten deutschen Schiffe gu iprengen, teilt Reuter aus London mit, daß bei den machgebenden Stellen feine Bestätigung der Nachricht au erfalten sei. Es set in dieser Stuficht noch kein Beschluß ge-

Savas melbet: Am Dienstag Rachmittag wurden die Besprechungen über die Uebergabe der Regierungsvollmacht in den Boltsabstimmungsgebieten zwischen der allierten und der deutschen Kommission sortgeseht. Eine neue Sipung soll heute statisinden. Man hofit, daß die Arbeiten dieser Kommissionen noch vor Sambiag beendet werden tonnen und daß der Austausch der Ratisisationsurfunden noch am Nachmittag des 10. Januar erfolgen fann.

Nach einer Havasmeldung von heute früh ift infolge einiger noch nicht behobener Schwierigkeiten eine Berschiedung des Urkundenaustausches auf Montag nicht ausgeschlosen.

Generalftreit der Eisenbahner?

Roch mabrend die Berhandlungen über den neuen Tarif geführt merden, find entgegen allen gewertichaftlichen Regeln auf vericiedenen Bahnhofen die Gifenbahner bereits in ben Musftand getreten. Das beweift, daß die Bewegung nicht mehr feft in der Band ber Gewerticaftsführer ift, fondern daß bereits wieber politifche Agitatoren die Erregung unter ben Eifenbahnern für ihre Amede ausnithen. Die Lage tit feit gestern fo fritifd, bag mit bem Musbruch eines all. gemeinen Gifenbabnerausftandes gerechnet wird. Die Folgen für bie Roblenverforgung maren unabsehhor. Bei der gestrigen Biederaufnahme ber Tarifverhandlungen find von ber Arbeitericaft erhebliche Remforderungen gestellt worden. Die amtlichen Berichte über die Berhandlungen geben der Boffnung auf ichnelle Ginigung Musbrud. Musftande find bis jest im Rheinland und in Beftfalen ausgebrochen; auch in Mittelbeutichland fieht ber Streif bevor. Die Frantfurter Gifenbohner verharren in ber paffiven Refifteng. Die Frantfurter Gifenbabnbeamten haben in einer Entichliehung bie Lobnbewegung ber Arbeitericoft gebilligt und felbit die Forderung erhoben, daß auf ihre Teuerungszulage ein Aufichlag von 300 Brogent gewährt werden foll. Achnitde Erflärungen liegen aus ben Direftionsbegirten Mains und Darmftadt von Auch die Brestauer Gifenbahnarbeiter haben nach neueren Melbungen ben Streif angeffinbigt.

Gestern haben die Berhandlungen über den eigentlichen Tarif begonnen. Die Bertreter der Regierung erklärten, daß die betelligten Minister den größten Wert darauf legten, über die für die Eisenbahnarbeiter wichtlasten Fragen so-bald als irgend möglich au einer Einigung au kommen. In der ersten Birtiskasisklasse wurde der Stunden loch n für einen Arbeiter von über 24 Jahren auf 3.50 Mark seinen Arbeiter von über 24 Jahren auf 3.50 Mark seinen für Berlin gebildet werden, in der dieser Robn 3,60 Mark beträgt. Es sieht zu hoffen, so saat eine amtliche Meldung, daß die Berhandlungen rüstig sortiskreien, da auf beiden Seiten das Bestreben herricht, positive Arbeit, zu leisen.

Beginnende Ansflände,

Roch dem "Berl, Lofalangeiger" hat die Ausstandsbewegung der Eisenbahner zu weiteren Stillegungen im Bezirk Düffeldorf und im Bezirk Dagen (Westfalen) geführt. Auch in Sachien find die Glenbahner in den Streif getreien; doch ist man in dortigen Berwa'tungsfreisen der Ansicht, eine baldige Einigung zu erzielen.

Da ein Teil der Eisenbabner auf den Düffelborfer Bahnböfen in den Kusstand getreten ift, mußte der Gitterverfehr vollständig stillgelegt werden. Die Streifenden beabsichtigen, nur noch die Lebensmittelverforgung aufrechtzwerbalten. Der Personenverkehr wurde disher teilweise durchgeführt.

Die das mz.Burcau and Strafburg meldet, baben fich die Berbandlungen der elfah-lothringischen Eifenbahner so augespitt, daß Streikvorbereitungen getroffen werden. Die elfah-lothringischen Bost- und Telegraphen. beamten befinden sich ebenfalls in einer Lohnbewegung.

Streit ber Berliner Berficherungsangeftellten.

Die Angestellten ber Berliner Bersicherungsgesellicaften treten beute in den Sireif. Teilweise will man versuchen, mit den Arbeitswilligen den Betrieb aufrecht zu erhalten, gegen die Streifenden aber mit Kludigung vorgeben. In Berlin gibt es eine 15 bis 16 000 Bersicherungsangestellte.

Die Rommuniftenberfolgung in Amerita.

mx. A otterbam, 7. Jan, Die "Dailu Mail" meldet aus New York, der Justiaminister habe bekannigegeben, daß im ganzen über 4000 Kom-munisten und andere Revolutionäre im ganzen Lande bis jeht verhaftet worden seien. Aus den beschlagnahmten Schrifflücken gehe bervor, daß die Kommunisten in engter Berbindung mit Rußland standen und die Gründung einer Sowjetrepublik in Amerika anstredien. Neuter meldet, daß auch ein Mitglied der sogenannten Cowjetzosandischaft Weinstein verhaftet wurde.

Regierungewechfel in Cofia.

mz. Bufareit 6. Jan. Aus Sofia wird gemeldet: Ministerpräsident Stambulinsti ift auf seiner Rückehr von Belgrad von bolichewikischen Banden angegrissen worden; er entsam nur mit großer Müße. Seine Belgrader Mission ist vollkommen geschehrert, da die Belgrader Regierung kein Vertrauen zu Bulgarien bat. Die bulgarische Regierung ist zurückgetreten. Die Sozialisten sind bestrebt, mit Danew das Kadmett zu bilden.

Danaburg in Sanben ber Polen.

Baris, 7. Jan. Davas meldet aus Waricau: Bericht des volnischen Generalsabes: Unsere Truppen haben im Berein mit den lettischen Truppen au 3. Jan. Stadt und Festung Dünaburg genommen. Gleichzeitig rücken lettische Abteilungen nördlich, und polnische weiter östlich der Stadt vor und stellten die direkte Berbindung zwischen Bolen, Beitland und Stland ber. — Wir machten Gesangene, erbeuteien eine große Anzahl Geschütze und Maschinengewehre und einen bedeutenden Eisenbahnpark.

Rur noch für 15 Tage Brot.

Der "Borwarts" ichreibt aur Ernährungsfrage in Deutschland: Die Besprechungen ber Groß-Berliner Gemeinden mit dem Reichstanzler und dem Ernährungsminister haben nicht das Ernebnis gehabt, ansreichende Berubigung au schaften. Die gegenwärtige Preispositit birgt die Gesahr in sich, das die eigene landwirtschaftliche Erzens gung noch weiter sinft. Dieses Sinten zwingt zu gleich zeitzer entsprechender Einfuhr and dem Andlande. Die anda ländischen Lebensmittelpreise sind für die Gesantheit der beutschen Bewölterung gurzeit aber glatiweg unerschwinglich.

Camtlide Berliner Blatter von beute fruh beichaftigen fich ernftlich mit ber Butunft unferer Ernährung und ern heben bie Grage, ob mir por einer Sungersnot ftanben, Der Berliner Magiftrat erflärt, baf ibm auch nach bem Ere gebnis ber Unterrebung mit ben Reichobehörben ich were Beforgnis verblieben fei. Die Reichogetreibeltelle belite gurzeit einen Borrat, ber unr noch für ungefähr 15 Tage andreiche. Anfange Gebruar murbe bie Reichsoetrefbefteffe feer fein. Der Berliner Magiftrat richtet baber Die Mahr nung an bie Regierung, toftbarfte Beit nicht ungenfist verftreichen gu laffen. - Die Beforgnis bes Maniftrats wird burch eine bei ber Reichogetreibestelle eingezogene Erfuns bigung bes "Berliner Lotalangeigers" beftatigt, Die Bors rate, über bie bie Reichsgetretbeftelle verfüge, reichen nicht mehr für einen Monat. Die einzige Boffunng auf eine Auffüllung ber Borrate berube auf ben Gingangen, bie man infolge ber Ablieferungsprämie erwarte. Trete eine folde Birfung nicht ein, fo fei bie Raaftrophe uns abmendbar.

Wöchentlich 25 Mart Brotgelb?

Camtlide ber Berliner Gewertichaftstommiffion ange. ichloffenen Gemerticaften baben beichloffen gum Musaleich ber burd bie landwirticalliden Bramien bervorgernfenen Bertenerung des Brotes ufw. von ben Arbeitgebern au den geltenden tarifliden Wochenlohnen einen allgemeinen Auffchica von durchweg 25 Mart au fordern. Die Gewerticaftetommiffion ift beauftragt worben, fic an bas Reichsarbeiteminifterium mit bem Erfuchen au wenden, die Une ternehmerverigeter aller Induftrien und Berufe gu einer Sibung eingulaben, in ber über die Angelegenheit mit ben Bertretern ber Gewertichoften verbandelt werden folle. Bleichzeitig find die Leitungen ber eingelnen Gewertichaften beauftragt worden, bei den Arbeitgebern ihrer Berufe bie Forberung von 25 Mart Aufichlag fofort geltenb au machen. Da die Arbeitgeber die Forderung eines Ausaleichs in ber Arbeitagemeinicaft icon grundfaulich anerfannt haben, befteht Ausficht, bag es über die bobe des Ausgleichfates au einer Ginigung fommt,

Die Stärte ber Befagungetruppen für ble , Abftimmungegebiete.

mz. Paris, 6. Jan. (Davas.) Der Oberfte Rat bot ben Bortlaut der Antwortnote auf die dentiche Rote begigelich der Beftande der allierten Befahungstruppen festgescht. Die Note wird der deutschen Friedensbelegation heute Abend übergeben werden.

Der "Temps" bebt bervor, daß das Austheiden der americantiden Truppen die Bestände, die die Abstimmungsgebiete zu beieben haben, um ein Biertel verringert hat. Es fei daber wenig wahricheinlich, daß man eine neue Reduzierung ins Auge gefaßt habe.

Rundschau.

Folgen des Rohlenmangels.

Robbenmangel bat die Schließung der Siemensmerte in Siemensfiadt bei Berlin notwendig gemacht. 25,000 Arbeiter find beichäftigungslos. Auch die Weserwerft in Bremen mußte schließen und 6000 Arbeiter entlassen.

Saupimann v. Reffel erneut verhaftet.

Sauptmann v. Reffel, gegen den beim Gericht des Garde-Auftösungsftabes ein Berfahren wegen Meineids, Austiftung au unerlandter Entfernung und Serausforderung aum Zweitampf schwebt, wurde, laut "Berk Tageblatt", erneut in Untersuchungshaft genommen.

Der bayerifche Gefandte beim Batifan,

Savas melbet aus Rom: Der Papit hat herrn von Ritter, ben Gefandten Baperns beim Batifan, empfangen

Gin 3wifdenfall in Det,

mz. Meh, 6. Jan. Drei ftreifende einheimische Arbetier hatten gegenster französisch fich unterhaltenden Solbaten die Bemerfung gemacht: "Dier wird deutsch gesprochen": es tam zu einer Rauferet, bei der ein Franzole schwer verleht murde. Das Ariegsgericht verurteille den einen Elsaß-Lothringer als Haupträdelsführer zum Tode, die beiden anderen zu je sechs Monaten Gefängnis.

Troffy lebt noch.

London, 6. Jan. (Havas.) Der Korrespondent der "Morningpost" telegraphiert and Stockholm: Herr Littensinoss, der Bertreter Rußlands, hat an die Zeitungen ein Telegramm gerichtet, in dem die Erm ord ung Trogetis dem arteunen über Mußland, die über Delsingsars ausgehen, rein erfunden sind.

Troufi ift nun icon jo oft totgefagt werden, daß er vermutlich freinalt werden wird.

Aus der Stadt. .

Das Jahr 1920 ift ein Schaftjahr. Das neue Jahr bat also 2018 Toge, Oftern ift am 4. und 5. April, Pfinglien am 23, was 24. Mai, Fronteichnam am 8, Juni, Allerbelfigen fällt auf einen Montag, Welbnachten auf Samstag und Sonntag. – Eine falendarische Seltenbeit heben wir im Kebruar dieses Jahres au verzeichnen. Der 1. Februar wie auch der 29. Februar fallen beibe auf einen Sonntag. Bolgitch bringt und ber Gebruar 1920 fünf Countage,

Die nadfte Stadiverordnetenverfammlung findet am Freifag, ben 9. Jan., nachmittags 4 Uhr, mit nachfolgender Zagesordnung ftatt: 1. Rachbewilligung von 250 000 M. für Zogesordnung statt: 1. Rachbewilliaung von 250 000 M. für Beisteneranlagen. Ber, Vin-A. 2. Entwurf einer Sieversordnung über die Erhebung von Gemeindesteneranicklägen auf Juwachskener. Ber, Vin-A. 3. Disgl. einer Gedübrenordnung über die Erhebung von Abgaben für aksiscamtliche Abfertigungen außerbald des Afsiscamts. Ber. Fin.A. 4. Uebernahme der Bürgichaft für weitere 50 000 M. für die Ras. Ariegsbisssasse. Ber. Kin.A. 5. Bersauf einer und Wall. Ariegsbisssasse. Ber. Kin.A. 5. Bersauf einer und von Gelände in der Gemarkung Sonnenberg. Bustausch von Gelände in der Gemarkung Sonnenberg. Bu.A. 7. Bewissisnung von 28 000 M. für die Bslasterung der Insatz auf Müssisse an der Remeibrüsse Wer ber Zusabrit gur Muffbalde on ber Ameibrudenftrafie. Ber. Beu-A. & Ergangung ber Deputationen, Kommissionen und Ansichaffe für die ausgeschiedenen und aum Magiftrat und Ansichiste für die ausgeschiedenen und aum Magistrat gemählten Mitalieder der Siediverondnetenversammlung. Ver. Wahl-A. 9. Neuwall eines Sachwerkändigen-Aussichistes deir Einführung einer höchtgrenze von Mietzinsfeigerungen. Ber. Bahl-A. 10. Benfionierung eines häbtischen Beamten. 11. Festletung des Biswengeldes für die Witwe des Technifers Stelling. 12. Antrog der Sladtverordneten Pfeister und Witte: "Die Stadtwe-verdnetenversammlung wolle beschließen, den Magistrat au ersuchen, der Frage der Errichtung einer Städt. Sparlasse näherzutreien." 13. Antrog der sozialdemokratischen Fraktion: "Die Stadtwerordnetenversammlungen wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, den Magistrat zu ersuchen, einen baldigen Ausbau des städt. Wohnungsamtes vorzunehmen. Ausbesondere die Errich-Wohnungsamtes vorzunehmen, Ausbefondere die Errichtung und Angliederung einer wirffamen Wohnungsinsvettion, Ausbehung ber privaten Wohnungsnachweise usw."

Mielerversammlung. Die vom Mieterschutzverein für Montag abend angefündigte öffentliche Bersammlungsraum, die Num Motterschutzverein für Montag abend angefündigte öffentliche Bersammlungsraum, die Aula im Luccum am Boleplat, sich als viel zu klein erwies. Schen eine balbe Stunde vor Beginn war der Saal übersüllt, in den Eingängen drängten sich die Menichen und viele mußten wieder umfehren, nachdem sie den Borsthenden bitien siehen, die Beranstaltung zu wiederholen. Direktor Abig eröffnete die Berkammlung pünktlich und siellte in eingebenden Ansfichrungen Ursache und Wiefskeigerungen dar Starken Beifall Wirfungen der Metekelgerungen dar, Starken Beifall sand die Bekannigabe, daß der Wohnungskommissar nunmehr auf Antrag des Wieterschutzereins die Stadt Wiessbaden verpflichtet bat, die § 5 und 6 der Mieterschutzerordnung in der neuen Vallung in Kraft zu seben, wozu er sie ebenso wie den Landkreis Wiesbaden längst ermächtigt hatte. Der Magistrat batte diesbezügliche Anssorderungen des Wieterschutzereins bieber und der Anssorderungen hatte. Der Magikrat batte diesbezustliche Aussorderungen des Mieterschuppereins bisher unbeauswortet gelassen, während sall alle aröheren Städte diese Bestimmungen ichon seit Ansan August v. J. in Wirtsamseit brachten. Weiter zeigte der Redner, daß die ichon seit Jahr und Tag vom prenkischen Wohnungsgesen verlangte Einsetzung vom Behnungsinipetioren und der Erlaß einer Wechnungsordming hier sum Rochiell der Burgericaft noch nicht durchgeführt bei. Stillrmifder Beifall fohnte den Reduer. Es fprach darauf der Sundifns des Bereins, Dr. jur. Maner. als Beiter der Rechtsauskunftstielle. Er brachte eine Reihe von Fällen betreifend Sansbestherubergriffe und Mietsmucher por und erfauterte bie neue Dochftpreisverordnung, Sand ber Berordnung richtigfteffend. Es ift nach § 6 felbftverftandlich nicht erft die Mitwirfung bes Mieteinigungsamtes notig, die au bobe Steigerung auf bas erlaubte Mag gurudgufübren. Rur im Streitfalle greift es ein. Er beaursichauführen. Aur im Streitfalle areift es ein. Er behandelte auch unter allgemeinem Beifall die Tätigfeit des Mieteinigungsamtes, die tatlächlich berechtigte Klagen ver-ursacht habe, und versprach die Mieteriniereisen dort energisch wohrzunehmen. Der Beifall der Anhörer zeiget dem Redner, daß seine Korderung durchgreisender Nende-rungen im Mieteinigungsamt von allen Mietern geseilt wird, dierauf wurde die Frage der aufästigen Söchsteigerung erörtert und der Borichiag des Vorsissenden bezügl. 15 Bros. Söchstlieigerung zunächst angenemmen. Dann aber wurde auf vielseitiges Berlangen der Anterei-lenkungruppen die Korderung eines nur zehn prozen tigen Söchkauschlages zur Kriedensmiese ein-stimmig ausgestellt und verlangt, dies in einer Entschliehung ftimmig aufgeftellt und verlangt, bies in einer Entichlichung bet ben guftandigen Stellen als Forderung famtlicher Mieter Biesbadens ju beantragen. Der Borfitsende ichloft bie Berfammlung orgen 9 Uhr

Micterrechtsaustunft, Der Mictericupverein teilt mit, daß die Rechisausfunft bis auf weiteres jeben Wertiag von 4-6 11br im Gewertichaftsbans, Bellribftrage, erfeilt wirb, bis der Magiftrat ein anderes Lofal (im Arbeitsomt) sur Berfitgung fiellt, mas er bisber ablebnte, Anmelbungen gum Mieterichusperein werden in der Gefchaftsikile Drogerte Genb, Rheinftrage 101, entgegengenommen,

Für die Wiener Ainder. Bon fogialem Empfinden ge-tragen, sammelte das Personal der Firma Julius Bormas auf Anregung des Angestellsenandschusses für die hungernben Kinder in Bien. Die Sammfung ergab die Gibiche Summe von 201.75 M., die dem Sammelsonds gum Ankanf von Lebensmitteln überwiesen wurde.

Ueberfall. Gin Dienstmabeben aus ber Bilbelminenftrafe murbe am Reujabrithge, abends gegen 6% 11br, an ber Ede ber Stift. und Bilbelminenftrafe von einem fungen Meniden überfallen und ihrer Sandtaide, entballend eima 20 M. in bar, einen roten Bag und ein Bund Schliffel beraubt. Der Dieb entfam in der Richtung nach der Tamusstraße. Die Kriminalpolizei fabndet nun nach ibm und bittet um gwedbienliche Mitteilungen,

Bon einem Militärauto fiberfahren murbe gefiern pormittag 1/11 Ufr in der Beichstraße eine dreigehnjahrige Schülerin. Mit Kopf. und Beinverletjungen murde das Kind von der Cantiatswache in das ftadtifche Krantenhaus actrachi

Die Benerwache wurde gestern abend nach dem Sause Rettelbedstrafte 18 gerusen, Daselbst war ein Strobsad in Brand geraten, Das Feier war bald gelöscht.

Brand geraten. Las veller war vald gelolot.

Standesamts-Rachrichten vom 6. Januar. Sterbefälle.

Am 3 Jan. Ebelran Brieda Vincub, geb. Löwentbal, 47 Jahre.

Am 4. dan. Ebarlotte Sankr, geb. Bolkmar. Witwe, 79 Jahre.

Georg Ebel, Werkmeilter, 62 Jahre: Julie Deibenbeim, geb. Wiecktbeim, Witwe, 71 Jahre: Lind Etifa Beder, 1 Monat: Warie Bela, geb. Mans, Bitwe, 72 Jahre: Lind Günter Bunge, 1 Monat: Jakob Hork, Invalide, 60 Jahre, Am 5. Jan. Ludwig deb. Raufmann, 70 Jahre: Ebefran Antonie Mannstaedt, geb. Mage, 65 Jahre. Rade, 65 Jabre.

Rinos, Unterhaltung und Bergnügungen,

Die Rinafämpfe im Vergnügungsvalati Grok-Wiedbaden Jodd luftige Bühne baiten am Montag wieder einen Massende-ius. Im ersten Kampf traten Beltmeister Schneider angen Gedermann an. Wenn auch Schneider seine ganze Kraft ausdon, um eine Entscheidung berbeizussiberen, so musite der Kampf doch nach Vollenten als unentscheiden abgedrochen werden. Im Ent-isdeidungskampf Jackon gegen Hudruß siegte Jackon in einer Gesamtzeit von 1 Std. 16 Minuten. Als drittes Paar dieser gegen Meiber. Dieler, der durchweg der Angreiser war, gelang es nicht, Reiber zu bestegen. Der Kampf musite um 10 Uhr adgebrochen werden.

Theodor Fontane.

(Bu feinem 100. Geburistag.)

Die Literarische Gesellschaft Bieshaben bulbigte am Dienstag abend dem Andenken des am 80. Des. 1819 gehorenen Dichters. Anpasiung ist alles", mußte es iher heißen und im Ginne Fontanes war es, daß diefer Abend nicht als eine "Gedentstee" veranstaltet wurde für den "Märkichen Sanderer", dem doch der "Sinn für Felerlichkeit" sein Liche lang fern lag. Ebenso sehr entsprach es Fontanescher Art, daß dieses Abends Bürze Anapobelt war, dem Zug alle" Märker angemessen. Bornehmer konnte eine Gedächnisseier für den neben Menzel größten fonnte eine Gedächinisfeier für den neben Menzel größten Künstler der Reichsbaupistadt in den seiten Jahrzehnten des 19. Jahrbunderts — so charafterissert Derbert Eusendera treffend den "Stechlin"-Boeten — nicht vorüberziehen als in den kurzen, mit Bedocht ausgewöhlten Stücken aus dies Dichters sinfzialährigem Schaffen: Dr. Hermann Rauch und Dans Olden, die beiden Redner des Kontane-Abends, haben auf diese Beise der Duldigung der dansbacen Rachwelt zur Echtbeit erhoben, lieber dem Ganzen ichwebte, was bei denset "Getern" so ost fehlt, das Geistige des Ramens, dem die Beranstaltung galt, und Kadrheit des Empsindens sprach aus sedem Bort, aus dem Jusammenhang, der die Indoor aus sedem Bort, aus dem Jusammenhang, der die Inhörer zur Feislichkeit des Augenbilds gedracht.

Der blaue Saal des Kasings zeigte wieder die Fülle

Der blane Saal des Kafinos zeinte wieder die Fülle besonders anglebender Abende, Feit das gange "literartiche Blesbaden" war gesommen, barunter auch eine wirkliche Graclleng, Die Gelegenbeit mabraunehmen, fich an Theodor Rontane, bem Brenftenbichter gu befennen: bem im Sinnerforn fonfernativen Mann, bem Alten, ber mit ber Jugend jung geblieben und ber fo ale Siebgiger noch die größten Erfolge erleben durfte, Ind ber noch wenige Tage por feinem Bod: (20). Gept 1808) in einem Briefe au feine Fran - diefe Brisfe bedeuten und eine fürftliche himter-Frail — diese Briste begetten und eine furntinge hinret-lassenschaft – in der ihm etasnen Rörgelei über sein Glud Wie mocht: "Best beginnt für mich die Epoche der "Monalin". Weil in einer fritischen Würdigung seines Schaffens von berusener Seize der "alte Fontalen" neben "alten Briben" und bem "alten Bilbelm" aufmar-ete . . Int uns aber lebt Fontane als eine folde Sobelt meiter. B. E. E.

Seffen-Raffan und Umgebung. Dotheim.

Robeit. In einer Baumschule an der Schierfieiner-ftraße find etwa 200 junge Obstbaumden durch Abbrechen vernichtet worden. Für Nambaftmachung der Täter seht der geschädigte Besitzer eine Besohnung von 200 M. aus.

h, Ang bem Rheingau, 6. Jan, Bieberaufnahme ber Schiffabrt, Seit gestern ift ber Rhein um einen Weiter gefallen und bat am Nachmittag die gesamte Abein-schiffschrt wieder eingesetzt. Ueber 200 Schiepptahme find talwärts gefahren. Der Trajetwerfehr Rüdesbeim-Bingen, der ebenfalls wegen Dochwasser eingestellt war, wird beute morgen wieder aufgenommen,

h. Ahmannobaufen, 6. Jan. Schabenfener. In bem Beifelichen Bohnhaufe brach geftern mittag Fener ans, das das gesamte Gebände bis auf die Grundmauern in Asche legte. Die Generwehren konnten die dichtangrenzens den däuser vom Feuer abhalten.

Mitteilungen aus aller Belt.

Aus dem Zeitungswesen. Bom 1. Januar ab find die Beitungen und Rochrichten-Agenturen in Italien verpflichtet, die Sonntagsruhe einzuhalten. Es werden also feine Sonntagsausgaben mehr erichtenen. — Die holländischen Beitungen find geamungen, den Begugspreis wefentlich gu erhöben. Sie begründen diese Magnahme mit der fehr itarken Erhöhung der Papierpreise, der Löhne und der Gebälder und mit dem verkursten Arbeitstag.

60 000 Mart geraubt, Bei ber 4. Rompagnie ber Marineabteilung in Bilbelmsfloven find 60 000 M. geraubt worden. Der Tater ift umbefannt.

Explofion von Canerftofflaiden. In ber Gifenpangergiegerei des Kruppwerkes in Magdeburg, wo ichwere Geichfite eingeschmolzen werden, erfolgte gestern nachmittag beim Auswechieln von Sauerstofflaschen eine schwere Explosion. Drei Arbeiter find tot, swei tödlich verletzt.

Gin großer Einbruch in Saarbruden. Einbrecher brangen in das in der Bahnhofftrage gelegene Bubgefcaft ber Geschwifter Bollenberger und ftablen Baren im Gesamb werte pon 25 000 Mart.

mz. Wenn Künstler politisieren. "B. 3." meldet: Das Orcheuer der städtischen Oper in Berlin hat beschlossen, nicht mehr unter Beingartens Leitung au spielen. Der Beschluß wurde bervorgernsen darch die Aeuserung Beingartens gegenüber einem französischen Journalisten, in der Beingarten bedauerte, 1914 die befannte Erklärung deutsche Künstler und Gelehrte mituntersertigt au daben, und hinausügte, daß man den Amerikanern Danf schulde, weil sie den beutschen Militarismus zertrümmert hätten.

Berliner Borfe.				
Berlin, 6. Januar 1919.				
V.K.		E Seventaria	V.K.	L.K.
31 Pr. Konsols 53.7	70 54.10	Deutsch Luxemburg	1237	231.50
4 Pr. Konsols 60.7	75 60.75	Dentsche Walfen	254	259
Kriegsanleiha 77.8	77-50	Geleenkirchen	325.50	321.25
4 Reicheanielhe 64.5	64.50	Harpener	275 -	272.25
31/2 do		Höchster Farbwerke Kall Aschersleben	302	
	00.50	Lahmerer	252	251
Schantung 570.	- 554	Laurahfitte	194.87	195
Lombarden 44.	- 44.75	Oberschien Einen	178-50	178.50
Hamburg-Amerika . 128.6	2 130 -	Phonix	311	315
Nordd Lloyd 134.6 Berl Handeleges 161.5	2 139.25	Rheinische Metall	209.87	204
Darmstadt, Bank 122.5	0 125 -	Rhein, Stahlwerke	208	287
Dentecus name 1270-	-12701	Schuckert	162 -	162
Disconto Commandit, 184.8	0 185 -	Signment & Haleba	7574	074
Dresdner Bank 181.5	0 152-87	Ver. Coln. Rettw	244.75	245
Amerwerse 279	- 1279.75	Westereg, Alkall	369	360.50
Aligem. Elektris 258.8 Badische Anfilm 475	462.	Zelistoff Waldhot	276 -	280
Bochumer Guss 258		Neuguinea Otavi Minen	730	780
Buderus	- 005 05	Ottot Cannand	ALC:	ARM -
Chem. Grisshalm 1245	- 949	Limites Physics and	204 EA	mae
t-mem, Ainert Mill	1515 - 1	TUTERNIAMA	475	475
Daymter Wornsell . "4511"-	- 1273 1	Unger, Kronenrente	35	34.10
Berlin, 6. Januar. Devisenmarkt. Telegraphische Auszahlungen für				

5. Jan. 1919 6. Jan. 1919 6 Jan 1919
Geld Brief
1871 - 1874 - 1856 - 1859 - 941 75 943 25 926 75 928 25 1061 75 1063 25 1044 25 1045 75 1004 25 1005 75 880 25 881 75 874 25 875 75 32 45 32 25 32 32 30 32 30 31 70 31 80 50 80 50 80 70 79 40 79 60 944 25 945 75 147 75 148 25 148 25 143 75 147 75 148 25 20 34 25 945 75 147 75 148 25 20 34 25 945 75 147 75 148 25 20 34 25 945 75 147 75 148 25 20 34 25 945 75 147 75 148 25 20 34 25 20 35 75 147 75 148 25 20 34 25 20 35 75 Holland
Dansemark
Schweden
Norwegen
Schwein
Oesterreich-Ungarn
Wien (in Deutsch-Oesterr, abgestempelt
Hudapest
Prag
Spanien
Heisingfors Gramofifde Roten 457, englifde Bfund 187, Dollars 48.25.

Dauptidrifileiter: Arte Garberb. Berantwortitch für Bolitit und Reuilleton: Grin Ebrbard; für ben abrigen redaftionellen Zeil: Dans bunete, fir den Infreatentell und geichaftliche Mittellungen: 3ab. Babler. Comilic in Biesbaden, Ernd u. Bering ber Siesbabener derlags. Anftalt @.m.b.&

Saus Altendorf.

457

Roman von C. v. Ludwalb.

(Machbrud perboten.)

Gine Boche mar vergangen, im Saufe ging alles feinen gemobnten Gang, ber Altag forberte fein Recht. Unnemarie faß in ber Bibliothef. Gie liebte Diefen abgelogenen bufteren Raum mit ben alterbunffen Leber-

tapeten, bem tiefen Bogenfenfter, ben boben Büchergeftellen gang bejonbers. Im Rachelofen praffelte ein belles Feuer, benn es mar ein fühler, froftiger Berbfitag. Gie hatte ihren Gefiel in bie Rabe bes Genfters geichoben, ein blaffer Sonnenftrabl

lag fiber ihrem blonden Saar. Ein leifes Bochen lieft fie gujammenfahren. Der Diener öffnete die Dur, ihm auf dem Juge folgte Detlef.

Sie blidte überraicht auf.

"Detlef, bu?" Bas führt dich ber? Bitte nimm Plat. Bollteft du mich fprechen?" Er legte but und Reifestod auf den bucherbebedten

"Ja, Annemarie, ich komme wegen der Vormundschaft. Wie du weißt, war es Papas Bunich, daß ich sie übernehme, ich tue es gern, möchte aber erft wissen, ob dir diese Bestimmung angenehm ift?"

Unnemarie gogerte einen Augenblid mit ber Antwort,

bann lagte fie: "Es war Papas Bunich, daß du die Bormundichaft ubernimmit, und wenn es dir fein Opfer ift —" 36 bin gindlid, wenn ich bir damit einen Dienft er-

Er nahm dicht neben der jungen Frau Plat. Seine buntlen, fladerben Augen rubien unverwandt auf ihren

fclanten, ichwarzgeffeibeten Beitalt, "Annemarie," begann er von neuem und ergriff ibre Sand, "ich feene mich, daß wir und jetzt vielleicht etwas nabertreien als bisher. Ich glaube, du mogit mich uicht — gegen alle anderen bift du ftets gutig und liebevoll, nur

mich behandelft bu mit eifiger Ralte, Benn ich als Dieters Bormund nun ofters mit bir au verbandeln babe, willft bu nicht verfuchen, auch gegen mich freundlich au fein?"

36 bin bir mit ber gleichen verwandtichaftlichen Befinnung entgegengetreten mie ben anderen Geichwiftern meines perftorbenen Mannes. Detlet, du felbit baft es mir unmöglich gemacht, ichwesterlich für bich au füllen.

"Billft bu nicht wenigftens verfuchen, Unnemarie?" Das mirb bavon abhangen, wie bu mir eine Frage beantworteit," erwiderte fie ernft, Entfinnft bu bich meiner Bitte, die ich in Sartenau aussprach, als eure Dietlinde geboren murde?"

Er neigte bejahend den dunklen Kopf. "Du verlangtest damals mein Wort, mit Anna Walter zu brechen — das ist es doch, worauf du anspielst?"

Ba." Er fab ibr feft in die Mugen,

"Ich bin noch jenem Tog nur noch einmal im Berforgungshaus geweien, um ihr au fogen, daß sich unsere Wege fortan irennen mußten — feitdem — nie wieder, Wist du nun anfrieden?"
Sie nichte ihm berglich au und bot ibm aus freien

Stilden bie Sand,

"Na, Detfef, und ich danke dir in hildes Ramen, das wer brop von bir." Er gudte leicht bie Achieln.

Er zucke leicht die Acheln.
"Für sie tat ich's nicht, nur weil du es verlangtest. Ich verdiene auch sein Lob, denn ich bringe kein Opfer. Daß ich nicht wieder zu Anna Walter ging, geschaß nicht aus Reue über einen begangenen Fehltritt, sondern weil dein blondes Köbschen mir steis vor Augen schwebte, weil der porwurfsvolle Ausdruck deiner blauen Augen mich versorwurfsvolle Ausdruck deiner blauen Augen mich versorden. folgte, nur deshalb."

Annemarie wandte fich enttäufct ab. "So mußt bu nicht iprechen, Detlef nicht meiner wegen, fondern aus Achtung por beiner Grau mußteft bu biefe un-

würdige Bande löfen."
"Ift das nicht gang gleich, kleine Beilige?"
"Ich bin keine Beilige, warum wennft du mich fo?"

Er trat einen Schrift gurud und fab fie mit flammen-

ben Mugen an, "Beil du ihnen gleicht in deiner blonden, füllen Schönheit, Madonna, Benn die Sonne auf beinem Daar liegt, wie eben jett, ift sogar der helligenschein vorhanden, es fehlt nur noch der Listenstengel in deiner weißen Dand

Gie wollte fich unwillig erheben und das Bimmer wen laffen, aber er fielt fie gurfid

"Rur die Rardinaltugend, aller Beiligen befineit be nicht - Canta Anna Marie, trop beiner beiligen Ramen: Mitleid!"

Mitleid? Barum follte ich mit dir Mitleid haben, Detlef?"

"Sieb dir Silbe an und das gebrechliche fleine Beien, bas fich meine Tochter nennt - und bann blide auf mich Unnemarie, glaubft bu wirflich, daß ich fein Mitleid perbiene?"

Es war etwas am Rlang feiner Stimme und im Ausbrud

der dunflen Augen, das Annemarie verstummen ließ. "Stoße mich nicht von dir." flüserte er, "ich will dich ja nur von Ferne verehren, wie es den Geiligen gebührt, ganz bescheiden, ohne Wunsch. Nur seben möchte ich dich bisweisen. Weise mich nicht zurüch, denn ich babe kein Talent zum Geiligen, ich werde ein grundichiechter Kerl, wenn du dich von mir abwendest, und du trägst dann die Schuld daran, du vonz ellein!" Schuld daran, du gang allein!" (Gortfegung folgt.)

BOK, Wiesbaden, Kirchgasse 70 Platin, Gold, Silber kauft zu hohem Preis zu Fabrikationszwecken.

DRESDNER BANK

WIESBADEN, Wilhelmstrasse 34.

Aktienkapital und Reserven 340 Millionen Mark.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Eröffnung von Scheck-Konten und laufenden Rechnungen. - Akkreditierungen im In- und Ausland. An- und Verkauf fremder Geldsorten. - Bevorschussung von Waren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Stahlkammer.

Postscheck-Konten: Cöln Nr. 48660. — Frankfurt a. M. Nr. 13237. — Ferngespräche unter Nr. 400, 670, 830. Stadtgespräche unter Nr. 590, 592.

von und nach allen

Plätzen unter Garantie. Transport-

Inventur 1920.

Eine grosse Anzahl

Mäntel, Kleider

besonders preiswert.

J. BACHARACH

In Jeder Form und Menge

Kaufe Slaschen

Beinfiften und Strobbuffen. Fapier, Lumpen, Meinfle und bergleichen ju bochften Breifen. Mder. Bellritftrage 21,

Telephon 2939.



tür hohen

Preis

Wiesbaden -

Kirchgaffe 70

Gold

Platin und

Uhren

Elektr. Kochtöbte

Platten, Herde, Bügeleisen Heartrockner Flack, Luisenstrasse 25 Telefon 747 trei. m

Große Nachlaß= und Wirtichaftsinventar-Versteigerung Donnerstag u. Samstag

beginnend verstelgern wir in unferem gebeigten Berfteigerungs-

Moritstr. 28, dahier,

sufolge Auftrags einen febr aut erhaltenen tompletten Rachlab.

3 gimmer und Ruche, fowie die Gefamteinrichtung bes neu einger. Burgerautomaten u. Burgerfaffees

Adam Bender & Willi Wink

Tel. 1847. — Biesbaben, Moribitrage 28. — Tel. 5207. Gefcaftaftunden von 8-12 und 3-6 Ubr.

30. Armeeforps Biesbaden, den 15. Desember 1919. Commiffion bes Logements.

29. September & IV wird die Stadtverwaltung bei einer mödlicten Bosmung, welche von einem Sifizier und dem Dauseigentümer oder einem andern deutschen Wiesen dauseigentimer oder einem andern deutschen Wieser bewohnt ift, die gemeinlame Kilche an den Offizier abtreten lassen. Sämtliche Diffizier mussen in dieser dinsicht bis zum 25. Desember 1919 beiriedigt sein. Die Stadtverwaltung wird an diesem Lage dem Borsivenden der Commission des Logements darüber Bericht erstatten.

Seneral De Susbielle, Borfibenber ber Commission bes Logements ges. R. be Susbielle. Bird veröffentlicht. Biesbaben, den 18. Desember 1919.

Der Magifrat, (6517



SPEDITION-MOBELTRANSPORT

Pünktilche Abholung und Versendung von Frachtgut, Ellgut, Reisegepäck.

TRANSPORT - VERSICHERUNG

mit Einschluss der Diebstahls-, Beraubungs- u. Plünderungsgelahr.



Brillanten und Perlen

Silbersachen als: Bestecke, Pokale, Leuchter, Service, antique Möbel, Gemälde, Dosen und Porzellane kauft zu nohen Preisen. Rosenau, Markiplatz. [7059]



Internationaler Möbeltransport

ADDIE MOUHA

EL 2858 WESBADEN -H. 29

Schlafzimmer und Küchen versch, Ausführungen etc.

Speisezimmer

zu billigsten Preisen.

Ausserdem: Großes Lager in Einzel-Möbel. Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Friedrichstr.41.I.

Besichtlgung ohne Kaufzwang.

Ihr Reisegepiick. Policen sofort erhälting bei

Born & Schottenfels.

Bezug von Rohlen für Offizierswohnungen der Bejagungstruppen.

80. Armeetorps Commission des Logements. Biesbaben, ben 23. Dezember 1919.

Die Commission des Logements bat bezüglich der mödlierten Wohnungen solgendes bestimmt:

Dem Offisier wird für eine mödlierte reglementmäßige Wohnung von der Intendantur eine Koblenfarte gegeben, die nit dem Stempel "Municipalite" verleben ist. Der Offisier händigt diese Karte dem Vermieter aus, welcher die Kohlen auf dem von der Intendantur vervroviantierten Depot erhölt.

Die so dur Verteilung gekommene Kohle wird alsdann von der Stadtverwaliung besahlt.

ber Stadtverwaltung besabit. General De Gusbielle, Borfinenber ber Commiffion bes Logements ges. R. be Susbielle.

Birb peröffentlicht.

Das Devot des 30. Korps befindet sich Kellerstr. 25 und ist von 12 Uhr mittags dis 6 Uhr nachmittags für das Budlikum ge-öffnet. Die Kohlen werden dortseldst gegen Abgade der Karte unentgeltlich veradiofgt. Die Koiten für den Transvort vom Lagerplat in die Bohnung sind von dem Bermieter der Bohnung

Biesbaden, ben 3. Januar 1920.

Der Magiftrat, (8518

Beianntmachungen ber Gemeinde Sonnenverg

Buichlage aur Ergangungoliguer.

Das Staatssteueramt Wiedbaden bat unterm 18. Rovember 1919 im "Rasianischen Anseiger" vom 9. Desember 1919
darauf hingewiesen, das nach Artifel 3 des Ceiebes vom 15.
Oktober 1919 zu den aur Erzehung gesangenden "uschichgen zur
Ergänzungssteuer vom 1. Oftober 1919 bis 31. Närz 1920 ein
Aufschlag von 100% erhoben wird. Der Ausschlag mach mit
der vierten Rate der veranlagten Einfommen- und Ergänzungstruer eingezahlt werden. ltener eingesablt werben.

Die biervon betroffenen Steuervflichtigen weife ich bierauf bin, bamit Beiterungen bei der Gingablung der 4. Steuerrate, welche bis 14. Gebruar 1920 erfolgt fein muß, vermieden werden. Connenberg, ben 30. Desember 1919.

Der Bargermeifter. Budelt (7186

Aussergewöhnlich günstige Angebote

Damen-Konfektion

Beachten Sie unsere Auslagen.

Deutsche Sparprämienanleihe

von 1919.

Wir fordern hiermit unsere Zeichner auf, soweit nicht Verrechnung über Konto erfolgt nunmehr die Bareinzahlungen zu leisten und - falls noch nicht geschehen, die Kriegsanleihe einzuliefern.

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20

Jg. deutsche Dame

fuct als Dauermieterin eleg. möbliertes Bohnund Schlafzimmer,

aibal. elettr. Beleuchtung und Dampfbelaung, Angebote unter N, 618 an die Beidaftsfreffe b. Bl., Rifolasftr, 11.

Offene Stellen

Gur unferen Carofferieban

frellen mir noch ein: Kastenmacher, Kaftenhelfer. Schreiner, Wagner, Bankichmiebe, Bauschlosser, Blechtreiber.

Kruck-Werke, Frantfurt a. DR., Gaffusmarte.

Mädchen

für ben Dadsbalt bei hobem gefuct. Dradmann, Ren-

Tüchtiges fanberes Alleinmädchen

sum 15. Januar gefucht. Mo-natebille vorhand, Bachmaver-ftrafie 14. [#8187

Andriaes suverläffiges Hausmädchen bas etwas naben fann, in rub.

Villenbaush, au alt. Chevoar f. bald ober 1. Gebruar gefucht. Startenitrafte 82. Dr. Lossen. (*) Suche jum 15. Jan. ober 1. ebr. tlichtiges follbes finderl. Bausmädchen

Billa Matthes, Schilbenitt, 14. Monatsfrau

für die Bormittaafft, gefucht, Rerdhoff, Emfer Str. 57. (* Cauberes, fleiftiges

Mädchen

für Ruche u. Dausgrbeit tags. Uber gelucht Launusftrage 34.

Tüchtiges Mädchen bas gut tocht ober Stuge und hausmädchen bas naben fann, gef. Ungerer, Dambachtal 45.

Monatsfrau 1-2 Stunden im Zag gelucht Taunusirt. 84. Ronditorei, fo

Dienstmädmen ffir alle vorfammenden Arbeiten gegen boben Lobn gefucht.

· Unterricht



Kaufm. Privat-Schule

Herm. u. Clara Bein

Kirchnasse 22 an der Luisenstrasse.

Beginn neuer Gesamt- u. Einzelkurse für alle Fächer. Getrennte Damen-Abteilungen.

Ebenso Nachm .- und Abend-Sonderkurse

alle Arten Buchführung, Bilanz-Abschlüsse, kaufmänn. Rechnen, Konto-Korrente. Stenographie, Maschinen-Schreiben, Schönschreiben etc.

Herm. Bein Clara Bein

Dipl.-Kaufleute und Dipl.- Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Tanzen

febrt ungen., mob., allein und in Gelellich, unt. Gar. ieberg. 3. Bolter u. F., Roberftrage 9.

Tiermarkt

Ruffen-Pferb billig gu verfaufen Carl Bott.

1 Länierichwein 1 junges Mutterichwein au verfaufen bei Ronr, Bar, Bredenheim, Dauptftrage 126.

du verhaufen

Gut erf. Simmerofen, neue Gerrenftiefel (41), neue Singer-Ramofdine pert. Friedrichitrage 29, 1,

Rheuma, Gicht

und Beiben burd ichlechten Stoffwechfel, falide Blutmifchung ufm. entftanben, eignen fich für Grans Otto's Beilapparat nebft Bubebor. Die auf bem Riiden ac. porgen. Bebandlung wird mit Batte bededt, die ichlechten Blutfafte fceiben aus, es entiteben fl. Bläschen mit eitriger Materie.

Bon ben Deilberichten find 105 Stild auf ibre Babrbeit bin gerichtlich gepraft und unantaitbar gefunben morben.

Gin Teil aus bem richterlichen Erfenntnis (Alften-manmer 2e D. 83/02 Königl. Landgericht II) befagt (bitte nachfolgendes aufmerffam lefen au wollen und fic barnach ein Urteil über meine Methode au bifden): "Es ift erwiefen burch bie eiblichen Auslagen einer nroben Babl von Zeugen, bab dem p. n. (Firma F. Otto) von feinen Vatienien fortbauernb Seilberichte eingefandt worden find, nach benen bas Mittel afinftige Wirfing ge-habt bat. — Ganit auch für ermiefen erachtet worden, dat biefenigen Berionen, unter beren Ramen ibm bie Mittellungen sugegangen find, bie fraglichen Briefe auch wirtlich neidirieben haben, iowie bas bie Gereiber felbit überzeugt bavon find, ban fie burd bie Methobe bes p. n. (Firma (&. Dito), acheilt worben find (nad vorberiner erfontofer Befonblung anbererfeite).

Die gerichtlich gepruften Berichte enthalten Deisungen über Rheumatismus, Gidt, Glieberreißen, Rervenleiben, Blutarmut, Schafloffafeit, Schwindelanfalle, Kopficmer. aen, Rücken- u. Kreitsschwersen, Rieren- u. Blafenleiden, Influenza, Dalsfrantbeiten, Lungenentzfind., Rippenfellent-zind., Dezenicus, Altoma, Augenibel, Duftlahming u. a.

Gine Broichure mit allen gerichtlich gepruften Atteften wird auf Bunfch gratis und franto gugefandt. Rachftebend einige amtlich beglaubigte Berichte aus ber letten Gaifon:

Derbede a. d. Rubr, 9. Febr, 19.
Derrn Franz Ottol Senden Sie mir bitte swei Apparate usw. Wir find schon felt breibig Iadren im Belibe Ibres vorzüglichen Apparates und baben seit bieser langen Beit für alle Krankbeiten ben belten Erfolg erzielt, fogar in boffnungslofen Gallen, wofür wir Ihnen, Derr Frans Otto, unieren beiten Dant aussprechen, Dochachtend Wil-belm Kramer, Aurzeltr, 5. (Beglaubigt burch Unterschrift und Amisfiempel ber Polisei-Bermaltung in Serbede.)

Marwit bei Belten t. Mark.
Dochgesbrier Derr Otto! Bitte find Sie so frol. und senden Sie mir usw. Gegen mein Wagenleiben gibt es kein besteres Mittel als Ive Deilmethode. Mit vorzsiglicher Dochachtung August Liege. Lindenftr. 17. (Umsik Zeugnis, sowie eigenhöndige Unterschrift des A. Liege wird biermit beglaubigt: Unterschrift und Amtsstempel des Gemeindeportsehers daselbit.) porftebers bafelbit.)

Danau, 31, 5, 19. Gebr geehrter berr Otto! Bitte umgebend um Bufenbung von uim. Dabe fraunenerregenbe Refultate ergielt. Dochachtend Dermann Rorl, Steinbeimerfty, 14. (Amtlich beglaubigt burch Unterfcrift bes Cherftabtfefreiars und Stempel bes Magiftrats bafelbit.

Bernborf, Balbed, 15. 3. 18. Dochgebrier Derr Dito! Da ich mit Ihrem werten Apparat u. Inbebor bei Gicht und Rheumatismus fiannenerregende Erfolge ersielt babe, möchte ich Ste boft, bitten, mir uim. (folgt Beitellung). Beidinet ergebenft Billbelm Straute, (Obenftebendes Beugnis beglaubigt: Der Bitrgermeifter (Rame und Amtsftempel).

Geebrter Berr Otto! Da mir Ihr Apparat febr viel geholfen bat, u. ich von fast mabnfinnig machenben Schmer-sen befreit bin, spreche ich Ibnen meinen besten Donf ans. (Folgt Bestellung.) Folet Geremann, Bressauer Str. 20. (Beglaubigt burch Unteridrift und Stempel (mit Stempelmarte) bes Amisvorftebers bafelbit.)

Der Apparat ift von prinslicen und grafficen Berrichaften, von Arraten, boben Gerichtebeamten, Geiftlichen, boben Militars ufm. bezogen morben. Der Bertauf und Berfand gefchieht burd bie eigens bamit beauftragte

Der gebrauchsfert. Apparat nebft gubehar toftet 18:-Franz Otto, Bertin W. 30, Luitpoldstr. 42. Ronigl. Amtsgericht I banbelsgerichtl, eingetr. Firma, feit 1876 ohne Unterbrechung beftebenb.

Siden-Sveilesimmer-Gint.,

2 Rubb. Echtafsimm., bell unb bunfel, pol. Schreibt. Buder-ichrant, Diwan, Chaifelongue, Bertifo, Tilde, Stüble und andere Möbel febr billig und prima Arbeit. Schreinerei und Wöbelgeschöft Klapper, Fried-richftr, 55; Lel. 1027. 19097 Derschiedene neue Anzüge

i. Auftr. billig au vert. Roon-ftrabe 6, Coneibermftr. Ocinal

Bademanne mit Ablauf au pert. Midel, Gelbitt, 18.(43121



Lizenzen-Verkauf von hodrentabl. Actifel. Idhrt. ca. 10Zaufend M. Gewinn fider, Unterlag, u. Näh, mündl. durch ingen Lehmann, Wiesbaden 22.

Spikelverkauf.

Bin Ende Januar in Frantfuri mit Muftern von feinen
bandgearbeiteten best. Sviven,
Deden eic. sowie Filets und
Doblsaumarbeit. Stores, Blusen und Dannenhemben etc. Ansertisumgen werden auf Munich
nach Zeichnung ausgeführt,
wenn Stoffe dan geliefert werben, Anfragen unter W. 616
an die Geschäfischelle ds. 28.
Bitolasstraße 11.

Gran woll. Jadensteid, 1 B.
vernid. Schlittsube u. grane
mod. D.-Bade zu vers. Höffner
Rauenthaler Str. 12. 2. (***128***)

Kauf . Gefuche

Golds und Silbermünzen

tauft su boben Preifen.

Kaufe Altmaterial

Lumpen, geftrickt. Woll-Lumpen, Papier num Einftampfen und Beitungen, Metall gef. Döchtpr. I Gauer Delenenftr 18 Fel. 1892.

Kontrollkaffe National fol, su tauf, gef. Cff. erb. u. J. K. 6989 a. b. Gelds. b. Bl., Rifolastir, 11. (Bt.1808

Guterh, doppelip, bobe Binde a. Dolgfabren fof, au faufen gel. Off. m. Preisang, "Deutsches Daus", Weben i. T. (*3122 Berloren . Gefunden Derloren

eine filberne Uhomit Aubänger. Abaugeb, an M. Granger, Dum-bolbfir. 6 geg. gute Belohnung.

Derschiedenes

Nähmaschinen aller Splieme repariert unter Gar. Ludwig Schmab, Decan., Bismardring 30, Bout, genunt.

Kartoffelfchalen werben angenommen, Bfd. 5 .5 b. E Juna Danb Str. 18. (*2101

Ganzer schwarzer Pfeffer Pfund 13 .- Mk.

Ganzer weisser Pfeffer Pfund 19 .- Mk.

Spielmann Nachflg., Tel, 40. Scharnborststr. 12. ****** ODOCYTE HOUSE HOUSE

Cognac-

Verschuft

1/,Fl.v.26,—an, 1/,Fl.v.14,—an,

Weinbrand

1/,Fl.v.35,—an, 1/,Fl.v.18,—an,

Likore 1/1F1.v.28. - an, 1/2F1.v.15. - an. Punsch-Essenzen

in Ananas-, Arse-, Rum-Burgunder-, Cosnac-, und Vanille-Geschmack /₁F1.30. -,35. -;¹/₂F1.16, -,18.-Rum-Verschnitt 1/1, Fl. 28.-... Arac-Verschnitt 1/1, Fl. 28.-... Rot- und Weissweine,

A. Kriessina 3 Albrechistrasse 3 Tel. 4284. Bitte Schaufenster beachten!



Stück 65 Pfg.

3 Stück 1.80 Mk.

Dette, Michelsberg 6.



Metallbetten

Stablbrabtmatr., Rinderbetten, Gifenmobelfabr., Gubl i. Th.646

Bettnässen

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Aus-kunft umsonst. IC.2 Sanis Versand München, 1772.

MONOPOL

Tel. 140 Moderne Lichtspiele. Tel. 140 Haltestelle Rheinstr. Wilhelmstrasse 8.

Der mit grösster Spannung erwartete II. Teil

Paul Wegener u. Lydia Salmonova 6 Akte.

> Rolf der Meisterdetektiv Lustspiel in 2 Akten.

Tel. 140. Vornehme Lichtspiele, Tel. 140.

KINEDHON

Taunusstrasse I, nahe Kochbrunnen.

Fortsetzung des grossen Mia-May-Zyklus

Die Herrin der Welt

Schauspiel in 6 Akten mit

Mia May und Hans Mierendorf. Dämon der Technik

Amerikanisches Schauspiel. Am Flügel: Herr A. Rausch. Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 18. Telefon 3031.

Albert Bassermann

die Tragödie eines Unglücklichen in 1 Vorspiel und 3 Akten,

Schieberchen & Co.

ein Celluloidlustspiel in 3 Filmstreifen mit Paul Heidemann.

Humoristische Woche. Die Fahrt ins Blaue.

Henny Porten.

Margots Freier Komödie in 3 Akten.

Der Provisionsschlucker.

Heute

Mittwoch, 7. Januar

Tischbestellungen unter Fernruf 6029

erbeten.

Bu unferen am Donnerstag, ben 8. Januar beginnenben

find noch weitere Anmelbungen erwunicht. Gingelunterricht, auch in ber modernen Zangweife jeber Beit und ungeniert (auch

Privat : Tanzschule

Rleine Edwalbacher Strafe 10

Eingang Manritiusftrate neben Rammerlichtipiele. Grober feparater Unterrichtstaal im Danie.

Brillanten, Platin, Gold, Silber,

Zahngebisse, Holzbrandstifte, Uhren, Münzen, Schmucksachen, Bestecke, Leuchter, Service, kauft höchstzahlend nur Eduard Heesen, Wagemannstrasse 21.

Bitte genau auf Nr. 21 zu achten!

Luisenstrasse 14

7073)

(Meler's Weinstube)

Mittagstisch von 12-2 Uhr Naturreine Weine im Ausschank und in

Fernruf 141

R. Hornig.

Schwalbacher Str. 8

Celeion 6029.

KURHAUS WIESBADEN.

Das für Freitag dieser Woche vorgesehene

tallt aus. 7

Städtische Kurverwaltung.

Neues

rogramm!

ARNO HEUB

Fred-Sidv

- Anfang 7 Uhr abends. =

unter Leitung von FRED-SIDY CERTON.

Kirchgasse 72 Theater Telefon 6137

In der Hauptrolie:

Eva May. Geschwollene Nasen.

Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit 3-10 Uhr.

7114

aller Art, wie Kalarrhen, tuberluldien Erfrantungen, Althma u. f. m., erzielten, wie jahlreiche Mittellungen von Aerzien. Apothefern und Leidenden einwandfrei deweisen, unsere

Motolin. Billen in jahrelanger Bragis - vorzügliche Erfolge.

Husten, Verschleimung, Auswurf, Kachtischweiß, Silche im Kilden u. Bruftischweiß bötten auf. Appetit u. Körpergewicht hoben fich tasch: allgemeines Wehlbespeiben fielte fich ein. — Erhältlich die Schachtel zu — An m allen Apothetes; venn nicht vorrähig, auch dirett von und durch uniere Berjandapothete.

Ausführliche Broicitre foltenlos burch: Ploetz & Co., Berlin SW 68,

Gefl. Unmelbungen gu unferen im Januar beginnenben

werben entgegengenommen. Privat-Ginselunterricht ungeniert au jed. Beit, Tabellofe Ausbildung sugefichert. Zansichule &. Boller u. Fran, Roberftr. 9, gegr. 1901. (0013



Täglich 61/, Uhr Anfang

Variété und grosse Ringkampf-Konkurrenz

Grosser Entscheidungskampf:

Elliot Budruss gegen Reiber Gehrmann Schneider Laube

Beginn der Ringkämpfe punkt 8 Uhr.

Neu eröffnet!

Mauritiusstrasse 1 (neben Walhalla). Eigene Konditorei.

I. Etage eleganteste Wein=Salons Wiesbadens.

Canlidt ab 4 Uhr Ia. Salon-Konzert. Tee - Kaffee komplett. Weine erster Firmen. Prima Küche.

Reinigen und neu garnieren. Hutfabrik Berthold Köhr, Annahmestelle: Langgasse 7.

Zu unseren Anfang Januar beginnenden

nehmen wir Anmeldungen freundl. entgegen.

Unser Unterricht eigenen grossen Unter-tindet in unserem eigenen richtssaale statt.

Tanz-Lehr-Institut

Carl Dieni und

Friedrichstrasse 43, I. Etage.

die geehrten Derricalien, die Beilen ausschneiben su wollen und aufgubemabren. Sable die allerhöchten Preife, mehr wie die Konturrens für Platin, Gold- und Silberfachen, auch gerbrochene Gegenftände uim. Gold- und Silbermangen fowie Derren- und Damontleiber, Leib- und Bettwafche.

boren Sie auf mein Angebot! Reelle Bedienung!

Wilhelm Müller, 29 Bagemanuftrage 29.

Romme fofort, Boftfarte genigt!

am 10. Januar 1920, 10 Uhr pormittags im Balbbauschen, Es werben an einen Raufer nicht mehr als 2 Rlafter Scheit ober Anüppel abgegeben.

ir bauen

Wir stellen

2000 Mäntel u. Kleider Blusen und Röcke

billig zum Verkauf! =

Winter-Mäntel und -Paletots

in Flauschstoffen, Astrachan und Plüsch

185- 125- 89- 59-

Jacken - Kleider

325- 225- 145- 79-

Abend - Kleider

475.-375.-275.-145.-

Pelze u. Pelzmäntel

och das denkbar grösste Lager Beachten Sie unsere Auslagen

Langgasse 32

Kostüm-Röcke 2175 3450 3950 Blusen 1775 2200

— Nassauisches Candestheater. = Binmod, den 7. Januar, 6 Uhr. Aufgehob. Abonnement.

Bonber-Borftellung für bie Biebricher Schulen: Alle Jahre wieber Beihnachtsmarchen in 9 Bilbern von Marianne Gifder-Dud. Dufit (mit Benngung von Rinberliebern) von Carl Dirich.

Enbe etwa 8.45 116c.

DonnerStag: Das Rachtlager in Gronaba. Dierauf: Ren einftubiert: Die Bertobung bei ber Laterne. Ab. D. - Freitag: Jubif. Ab. C. - Cambing: Telftan und Ifolde. Ab. B. - Conning, nachm. Die brei Bwillinge, Aufges. Ab. Abends: Der Golbichmied von Tolebo. Ab. D. ==== Refideng : Theater. =

Mittwoch, ben 7, Januar,

Atbenba 7 Hor.

Bruber Beichtfinn.

Opereite in einem Boriplet und weit Alten von Justud Brammer und Alfred Grünwald. Mufif von Les Alder. In den Sauptrollen find deschöftigt die Dament Emmu Pelerg, Gisela Burm, Emma Eurs, Ada Springer, die Gerren: Abolf Görisch, Eduard Bay, Osfar Bugge, Herm. Berndol, F. W. Liedle, Rud. Onno, Jos. Mildt. Ende eiwa 8.20 Uhr.

Donnerstag: Gine Balluecht. - Freitag: Die gefchiedene Gean. Cambtag: Die Buppe. Jum erften Male,

____ Kurhaus zu Wiesbaden.

11. Abonnements-Rungert.

Binbt. Rurordefter. Seitung: Derr Derm. Jemer, Gilbt. Rurfapellmeifter.

Abend-Rongert. 12. Abonnements-Rongert. Stabtifdes Rurordefter, Bett.: Derr Derm. Frmer, Gidbt. Rurfapellmeifter.

Abends 8 Uhr im fleinen Gaale: Lichtbilber-Bortrag bes Geheimen Mebiginalrais Projeffor Dr. med. ei phil, herrn Albrecht Bethe, Direftor bes Infittute fur animalifche Physiologie ber Universität Frankfurt a. M. Thema: Das Problem ber willfürlich beweglichen, fünftlichen Band.

Direktion: H. u. N. Reintjes

Webergasse 37

Künstlerspiele

Telephon 1028

Das Januar-Gala-Programm

Naty Brentano

Geschwist. Garden Tanz-Duette

Satanella temperamentvolle Tänzerin

Esta van Lind Spitzen-Fantasie-Tänzerin

Emil Ebner Humorist und Conferencier Geschwister Sass modernes Tänzerpaar

Komponisten-Darsteller

der brillante Sopran-Sänger

Vortraus-Künstlerin

Am Flügel: Rolf Stahl.

Park-Kaffee

Erstklassiges

Schrammel-Orchester

— Gut geheizte Räume. =

Kirchgasse 15 Fernruf 6072

Künstlerische Leitung Direktor Arno Blum.

Täglich abends 7 Uhr Das grosse Januar-Programm:

& HARD Das moderne Tänzerpaar

Grete Fluss

Hans Lenz

Die rheinische Humoristin

Bariton vom Deutschen Theater in Berlin

Viktor Burg. Conferencier und Vortragskünstler
Neili Ry. Wiener Operetten-Sängerin
Herm. Ecknitz, der beliebte Humorist
Toni & Blum in ihren musikal. Improvisationen
Geschw. Sachetto in ihren Charakter-Tänzen.

Sonntags u. Mittwochs nachm. 4Uhr TANZ - TEE Tischbestell für die Weinklause unter Fernruf 6072.

Café Nonnenhof

Tagildi ab 4 Uhr KUNSTLER-KONZERTE

des Philharmonischen Orchesters Leitung: Direktor ARNO BLUM.